

Bayerische Qualitätssaatgutmischungen für das Grünland

## BQSM-W1c = Wiesen- und Weidemischung für intensive Nutzung (4 und mehr) - ohne Knaulgras

### Empfohlene Mischung

Ist die Mischung für intensive Wiesen des bayerischen Grünlandgürtels. Sie beinhaltet mit den Arten Deutsches Weidelgras, Wiesenrispe, Wiesenlieschgras und Weißklee nur Arten, die auch höchste Nutzungsintensitäten mitgehen können. Zu Gunsten einer höheren Nutzungselastizität wurde auf die winterharte Art Knaulgras verzichtet.

Um eine möglichst hohe Sicherheit in einer großen Zahl der intensiven Lagen des bayerischen Grünlandgürtels im Anbau zu erreichen, sollten bei der Komponente "Deutsches Weidelgras", die fast zwei Drittel der Mischung ausmacht, nur empfohlene Sorten mit der Kennzeichnung "D" eingemischt werden. Ein "D" kennzeichnet in den Erntegruppen früh/mittel/spät jeweils die beiden Sorten mit der höchsten Ausdauer.

Bevorzugt geeignet für Lagen in den Anbaugebieten 8 und 11, auch 10.

[interaktive Karte zu allen Anbaugebieten \(Geoportal des JKI\)](#) ⇨

[Karte zu den Anbaugebieten für Grünland & Futterpflanzen \(Ausschnitt Bayern\)](#) 📄 60 KB

Art	kg/ha	Gew.-%
Weißklee	2,0	5,60
Deutsches Weidelgras <sup>1)</sup>	23,0	63,90
Wiesenlieschgras	8,0	22,20
Wiesenrispe	3,0	8,30
gesamt	36	100,00

1. Höchstens 1/3 der Menge mit Sorten aus Reifegruppe früh, mindestens 1/3 der Menge mit Sorten aus Reifegruppe mittel, mindestens 1/3 der Menge mit Sorten aus Reifegruppe spät.

Detaillierte Informationen zu den Eigenschaften der in Bayern empfohlenen Sorten erreichen Sie durch einen Klick auf die jeweilige Art.